

# Bericht der Schul- und Kindertagesstätten Beauftragten 2023



## Einrichtungen:

### Tagespflege:

Derzeit haben wir 5 Tagesmütter im Stadtgebiet. Diese arbeiten auf selbstständigen Basis. Jede der Tagesmütter hat je 5 Kinder im Alter von 1-3 Lebensjahren. Somit im Alter von Krippenkindern.

Anmerkung: Das wären weitere zwei Krippengruppen!

### Wünsche der Tagesmütter:

- **Anerkennung für die Arbeit, denn Sie übernehmen einen Teil der Kleinkindbetreuung**
- **Verwaltung sollte die Tageseinrichtungen bei der Übersicht der Einrichtungen mit aufnehmen**
- **Einbeziehung in das Online Portal** (muss geklärt werden)
- **Beteiligung der Einrichtungen an Bedarfsabfragen für Kita Plätze**
- **Treffen der Einrichtungen im Stadtgebiet.** (Ich werde im kommenden Jahr ein Treffen organisieren. Bei dem Treffen sollte Herr Wörner aus der Verwaltung anwesend sein.)

### Kindertagesstätten:

#### Plapperkiste:

#### Gesamt Kinder 149

Gruppen Kita: 5      125 St.  
                   Krippe: 2      24

Mitarbeiterinnen:

Kita: drei Mitarbeiter pro Gruppe

Davon 2 Männer

	Kita	Krippe
Vollzeit Fachkräfte	10	3
Teilzeit Fachkräfte	6	5
Praktikanten	2	
Hausmeister/Reinigungskräfte	Bauhof/Stdweise 2	

Themen:

- Schutzkonzept Vorstellung (im Anhang)
- WLAN Ausbau im Gebäude, Kitafino App, Tablet in Gruppen
- Erzieherstühle
- Erw.Toiletten
- Personalraum
- Unterstützung des Teams durch Haushaltshilfe
- Garteninstandsetzung (wird angegangen)
- Wertschätzung der Mitarbeiter
- Absturzsicherung der Einbauten (in Arbeit)

Das erste Kindergartenjahr mit neuer Einrichtungsleitung war sehr aufregend für alle beteiligten. Für die Kinder gestaltete das Team den Kindergartenalltag und machten diesen zu einem ausgewogenen Tag. Die Kinder zu fordern und fördern. Einige Themen in diesem Jahr habe ich bereits aufgelistet.

Das ein oder andere Thema möchte ich dennoch aufgreifen. Das Gebäude steht nun doch schon über 20 Jahre und wir investierten auch schon einiges in die Einrichtung. Dennoch will ich heute die Situation der Sozialräume ansprechen.

In der Einrichtung arbeiten wie oben bereits genannt 25 Erzieherinnen und Erzieher bzw. Kinderpflegerinnen. Ich muss sagen ich war von der Kreativität des Teams wirklich begeistert. Sie teilen sich eine Toilette im Haupthaus. Im Personalraum ist Platz für 10 Personen am Tisch, mehr lässt die Größe des Raumes eigentlich nicht zu, dennoch ist die Bibliothek der Einrichtung mit in diesem Raum untergebracht. Das heißt für das Personal gibt es keinen eigenen Raum, um die Pausen angemessen und in Ruhe zu verbringen.

Als Arbeitgeber unterliegen wir als Stadt auch der Fürsorge der Mitarbeiter und möchten dazu beitragen das die Arbeitskraft und die Motivation für die Einrichtung erhalten bleibt. Deshalb wäre die Anschaffung von modernen Stühlen für unser Fachpersonal eine wichtige Gesundheitsvorsorge. **Hiermit beantrage ich diese Stühle für unser Fachpersonal.**

Es ist auch wichtig, eine Einrichtung weiter zu entwickeln. Auch in der Kindertagesstätte zieht die Digitalisierung ein. Es werden neue Möglichkeiten der Kommunikation über den digitalen Weg geschaffen.

Da die Herausforderungen der Zeit, auch bei den Kindern nicht Halt macht, ist es wichtig die Aufmerksamkeit des Fachpersonals auf die Kinderbetreuung zu richten. Deshalb wünscht sich die Einrichtung eine Küchenhilfe.

## **Krippe am Klaushofer Weg – ab September Wurzelkinder**

Kinder Gesamt: 15

Gruppen Krippe 1

Mitarbeiterinnen: 4 Fachkräfte

- Kinderschutzkonzept
- Die Pikler Pädagogik beruht auf drei Säulen
  1. Beziehungsvolle Pflege  
1 zu 1 z.B. beim Wickeln ist eine Erzieherin nur mit einem Kind beim Wickeln. Das Kind bekommt in dieser Zeit die volle Aufmerksamkeit von der Fachkraft. In solchen Situationen beobachtet man Entwicklungsfortschritte des Kindes
  2. Autonome Bewegungsentwicklung  
Fachpersonal greift nicht in die Bewegungsentwicklung des Kindes ein
  3. Freies Spielen in vorbereiteter Umgebung  
Fachpersonal beobachtet die Kinder und reicht evtl. weiteres Material
- Tagesablauf:  
Sind viel in der Natur unterwegs, bei jedem Wetter
- Interimslösung
- Nachhaltigkeit  
Sie verwenden kein Plastik, achten auch in den Hygieneartikeln und Waschmitteln auf Plastikfreiheit
- Über eine Willkommenskultur für Mitarbeiterinnen (Willkommensgeschenk) (es würden sich die Mitarbeiterinnen freuen?)

### **Aktuelle Information:**

- Die Container werden am 28.08.23 geliefert.
- Die Eltern wurden am 03.07.23 von der Verwaltung informiert

- Ab Oktober beginnt die Einrichtung
- Personal vorhanden

## Hort Am Lindenturm

Gruppen: 5            Platz für 95 Kinder, auf Grund von fehlendem Personal ist derzeit nur Kapazität für 74 Kinder.

Mitarbeiterinnen: 6 Fachkräfte

Davon 1 Mann

Im Hort fehlt die Stelle der stellvertretenden Leitung. Diese sollten wir noch in den Stellenplan aufnehmen.

Auch im Hort wurde dieses Jahr das Kinderschutzkonzept erarbeitet. (im Anhang) Im Kinderrat des Hortes lernen die Kinder den Umgang mit der Demokratie. Im Kinderrat wurden auch Außenflächen angesprochen, es wäre schön, wenn zu mindestens ein Teil in Erfüllung ginge. Im Projekt Berufe befassen sich die Kinder mit der Berufsorientierung.

### **Aktuelle Information:**

alle angemeldeten Kinder haben einen Hortplatz im Schuljahr 23/24.

## Mittagsbetreuung an der Grundschule

### **1 Gruppe, 1 Erzieherin und 1 Betreuungskraft**

Derzeit sind in der Mittagsbetreuung 30 Kinder bis 14 Uhr untergebracht.

Ab nächstem Schuljahr werden 45 Kinder die Mittagsbetreuung besuchen. Die Eltern haben ab September die Möglichkeit den Platz zu teilen, somit können es auch noch mehr Kinder werden. Hierzu wird noch eine 10 Stunden Betreuungskraft eingestellt. Der Raum wird umgeräumt um Platz für die Kinder zu schaffen. Für die Hausaufgaben wird ein Klassenzimmer das nicht für den Unterricht benötigt wird zur Verfügung gestellt.

In meinen Gesprächen mit den Leitungen, sprachen wir über die fehlende Infrastruktur in unserer Kommune. Dies sollte so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden. Gerade jetzt, wo die finanzielle Situation für viele Eltern doch schwieriger wird und beide Elternteile arbeiten müssen.

Zu der fehlenden Infrastruktur zählt auch die fehlende Struktur bei der Vergabe der Betreuungsplätze. Mit dem Onlineprogramm zur Anmeldung wurde ein Schritt in die richtige Richtung getan, dennoch sollten wir das Onlinetool mit weiteren Fragen, die auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen verbessern.

z.B.:

Alleinerziehend?

Arbeitszeit?

Gehen beide Elternteile arbeiten?

Der Betreuungsumfang

Und der Hort sowie die Mittagsbetreuung sollten mit aufgenommen werden. Diese Überarbeitung soll es ermöglichen, einen besseren Überblick zu bekommen

## **Kirchliche Einrichtungen**

Auch die kirchlichen Einrichtungen besuchte ich, hier besprachen wir die Betreuungssituation in Langenzenn an. Die Einrichtungsleitungen machten mich darauf aufmerksam, dass es immer mehr Kinder mit Besonderheiten gibt, das bedeutet in den Einrichtungen bedarf es mehr an Betreuung. (Integrative Betreuungsplätze) Im Anschluss finden Sie die einzelnen Daten der Einrichtungen.

### **Pustebume (Integrative Einrichtung)**

Gesamte Kinder: 97 (7 Inklusionskinder)

Gruppen: 5

Kita: 3

Krippe: 2

Mitarbeiterinnen: 18 Fachkräfte +3 Reinigungskräfte, 2 in der Küche, 2 Praktikantinnen

### **Haus für Kinder Sankt Marien**

Kinder Gesamt: 94

Gruppen: 4

Hort; 1

Kita: 2

Krippe: 1 (12)

Mitarbeiterinnen: 11 Fachkräfte, 1 Praktikant, Reinigungskraft, Hausmeister der kath. Kirchengemeinde

### **Kita Regenbogen:**

Kinder Gesamt: 124

Gruppen: 6

Kita 4

Krippe 2

Mitarbeiterinnen: 19 Fachkräfte, 2 Praktikanten, 1 Haushaltshilfe, Hausmeister, Reinigungskraft.

Die Leitungen würden sich zweimal im Jahr einen Austausch untereinander wünschen. Gerne organisiere ich so ein Treffen.

## **Grundschule Langenzenn**

Schüler: 434 in 16 Klassen und eine Deutschklasse, in jeder Jahrgangsstufe eine Ganztagesklasse.

Lehrkräfte: 38

Verwaltungskraft: 1 Mitarbeiterin

Hausmeister 2 (Hort / Klaushofer Weg 1/GS/MS), 2 Reinigungskräfte

<https://www.gs-langenzenn.de/>

Sanierung läuft wie geplant. 14 tägig finden Jure fixe zwischen Bauamt, Verwaltung und Schulleitung statt. Bei diesen Besprechungen werden die Baufortschritte und die Baustellenveränderungen, Ausstattungen bzw. Beschwerden oder Anliegen sowie die nächsten Schritte durchgesprochen. Es werden Umzüge der Lehrkräfte in andere Klassenzimmer geplant um den Ablauf der Umzüge reibungslos durchzuführen. Beschwerden von Seiten der Schulleitung

werden von der Bauverwaltung ernst genommen und es wird versucht Abhilfe zu schaffen. Die kontaminierten Parkettböden konnten ohne Zwischenfälle ordnungsgemäß ausgebaut und entsorgt werden. Alle Gewerke arbeiten Hand in Hand.

Die Situationen zu den Schulanfangs- und endzeiten sind oftmals gefährlich. Auch die Schulwege werden noch überarbeitet. Es wäre schön, wenn die Eltern 1 Woche vor Schulbeginn den aktuellen Schulwegeplan des Stadtgebiets im Mitteilungsblatt wiederfinden.

Weitere Themen in der GS waren:

- Busumstellung, Bustutoren
- Verkehrssicherheit an den Bushaltestellen
- Verkehrshelfer Ausbildung
- Elterninfos mit Architekten über schädliche Stoffe im zu sanierenden Parkett
- Betreuungssituation
- Ganzttag, Mensabetrieb
- 2te FSJ Stellen für 3 und 4 Klassen.

## **Mittelschule Langenzenn- Veitsbronn**

Schüler: 260 in 11 Klassen (10 V Klasse 9+2, in jeder JGST eine Ganztagesklasse).

35 Lehrkräfte an der Schule

1 Verwaltungskraft

Hausmeister 2 (siehe GS), 4 Reinigungskräfte

Unserer Mittelschule ist eine Vorzeigeschule. Nicht nur die Räumlichkeiten und das Konzept der Schule ist einfach Klasse. Sie bietet Ihren Schülerinnen und Schülern in allen Variationen Perspektiven wie man seinen Weg gehen kann. Die Lehrkräfte nehmen Ihre Schülerinnen und Schüler mit. Es ist schön zu sehen wie sich die Projekte in Laufe der Jahre entwickeln.

Folgende Anliegen hat die Schule:

- Schulsozialarbeit an der Schule (haben wir bereits gelöst)
- Berufsorientierung In diesem Schuljahr haben alle Abschluss Schülerinnen und -Schüler eine Ausbildungsstelle oder einen schulischen Anschluss, das Ergebnis intensiver Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Kolping-Bildungswerk, dem Förderverein der Real- und Mittelschule Langenzenn sowie der Stadt (Ausbildungsmesse) und engagierter Lehrkräfte
- Digitalisierung: im kommenden Schuljahr nimmt die Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn am Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ des Kultusministeriums teil. Die Regelklasse 5 wird zur iPad-Klasse. Die Eltern besorgen die Geräte für die Kinder, das KM (Kultusministerium) unterstützt die Anschaffung finanziell mit 300,00 Euro je Gerät. Das Gerät kann schulisch und privat genutzt werden und bleibt auch nach dem Verlassen der Schule im Besitz der Familien. Das iPad ersetzt nicht das analoge Arbeiten, sondern ergänzt. Medienerziehung und Professionalisierung in der digitalen Welt stehen im Vordergrund.
- Auszeichnung „Gute, gesunde Schule in Bayern“ streben wir auch im nächsten Schuljahr an Schülerinnen und Schülern sollen Freude an Bewegung und an einem gesunden Lebensstil finden. Eine Projektwoche zum Thema körperlicher und seelischer Gesundheit ist zu Beginn des kommenden Schuljahres terminiert und geplant.
- Integration: Die Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine werden in der Mittelschule beschult. Als eine der ersten Willkommensgruppen im vergangenen März starteten wir mit

den Kindern. Im kommenden Schuljahr können wir im zweiten Jahr eine Brückenklasse anbieten. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler wurden bereits in Regelklassen integriert oder an weiterführende Schulen vermittelt

- Auszeichnung „Umweltschule in Europa“: Auch im nächsten Jahr streben wir diese Auszeichnung an, ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung ist uns sehr wichtig
- FreiDay: In diesem Schuljahr mit zwei Gruppen gestartet, die erste Gruppe in Stadt und Landkreis Fürth. Schülerinnen und Schüler suchen sich unter dem Dach der europäischen Nachhaltigkeitsziele eigene Projekte in der unmittelbaren Umgebung und setzen diese in 4 Stunden pro Woche um. Die Kinder bringen sich sinnvoll in die Gesellschaft ein und erleben, dass sie in ihrer unmittelbaren Umgebung wirksam werden können. Das wirkt sich auf das Selbstwertgefühl, das Selbstbewusstsein und den Unterricht aus. Viele Projekte konnten bereits umgesetzt werden: Wachstumverkauf auf dem Weihnachtsmarkt Langenzenn, ein Tutorenprogramm in der Grundschule, ein Blühwiesenwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Ein Messtag am 25.07., bei dem Firmen in Workshops vorstellen, wie sie nachhaltig arbeiten (Zusammenarbeit mit der Stadt Langenzenn) u.v.m.
- Im übernächsten Schuljahr (2024/25) steht bereits fest: Beteiligung am Projekt „Klasse im Puls“. Eine Musikklasse wird eingerichtet als Ukulelenklasse
- Schulweghelfer
- Verkehrssituation
- Hallenbad
- Mensa

Themen im EB:

- Mensaessen
- Busse
- Sportstätten

## **Staatliche Realschule Langenzenn**

Schüler: 560 in 21 Klassen

Lehrkräfte: 44

Die Schulleitung der Staatlichen Realschule hat sich in diesem Schuljahr verändert Schulleiter Michael Vogel und Konrektorin Julia Singer bekamen Unterstützung durch einen zweiten Konrektor Thorsten Weiss. Im Gespräch mit Herrn Vogel haben wir über folgende Themen gesprochen.

- Küche Klaushofer Weg 1, diese ist sehr wichtig für die Schule.
- Mensa (die Schüler der Realschule gehen zum Essen in die Mensa der Mittelschule, da die Mensa in der RS nicht rentabel war.
- Die Mensa der RS wird nun anderweitig genutzt. Der Landkreis baut einen IT Raum und ein Klassenzimmer, somit kann vorerst die Raumnot in der Schule abgemildert werden. Es kann dennoch sein, dass es in den nächsten Jahren zu einer Raumnot kommt und Container gebraucht werden. Hier sollten, konstruktive Gespräche geführt werden, dass die Container in der Nähe der Realschule einen Platz finden. Die gemeinsame Nutzung der Container am Gymnasium ist laut Schulleitungen nicht möglich.
- Sportstätten

## **Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn**

Schüler Gesamt: 862; 672 in 26 Klassen in den JGST 5-10, Oberstufe 190 Schüler, davon 106 in Q11 und 84 in Q12

Lehrkräfte:

Im Gespräch mit Herr Benkner Schulleitung des WBG Langenzenns haben ich erfahren, dass die Schule im kommenden Schuljahr 5 Eingangsklassen haben wird, das sind im nächsten Schuljahr 80 SchülerInnen mehr als in diesem Schuljahr. Hierzu werden Container am Sportplatz der Schule aufgestellt um die Raumnot zu mindern. Der Landkreis plant in den kommenden Jahren eine sukzessive Sanierung.

Das Hallenbad ist für das WBG eine Halleneinheit. Ohne das Hallenbad kann die Schule nicht den Sport anbieten, den man zum Abitur benötigt.

Weitere Themen waren:

- Verkehrssituation
- Bussituation
- Bustutoren für Grundschüler
- Veranstaltungsorte
- Nachbarschaftshilfe

Zum Abschluss meines Berichtes bedanke ich mich bei den Leitungen der Kindertagesstätten und den Schulleitungen für die Offenheit und das Vertrauen meiner Person gegenüber. Ich freue mich auf die kommenden interessanten Veranstaltungen in den Einrichtungen und Schulen. Des Weiteren bedanke ich mich bei Herrn Wörner, Frau Zessinger, Frau Auer, Herrn Tyrach, Frau Engst und Herrn Wittmann für die Zusammenarbeit. Ich hoffe das wir im kommenden Jahr vieles dessen umsetzen können wovon ich berichtet habe.



Melanie Plevka

Schul- und Kindertagesstätten Beauftragte  
Des Stadtrats Langenzenn